

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Christine Schmarsow

Telefon (05 61) 7 87-12 70
Telefax (0561) 7 87- 22 17

Herrn Oberbürgermeister
Bertram Hillgen

**Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 20.02.2006;
Zu TOP 8: Haushaltssatzung der Stadt Kassel 2006 Fragen der Fraktion Kasseler Linke.ASG**

Sehr geehrte Frau Schmarsow, die Fragen werden wie folgt beantwortet:

1. Warum beträgt der Kasseler Anteil des Defizits der Flughafen GmbH Kassel 265.000 € im Haushalt 2006?

Der Betrag entspricht einem Sechstel des für das Jahr 2005 geplanten Verlustes der Flughafen GmbH Kassel, der in 2006 ausgeglichen werden muss. Wahrscheinlich wird der Anteil der Stadt Kassel um 30.000 € niedriger liegen.

2. Welche Ausgabeposten in welcher Höhe lassen dieses Defizit entstehen?

Der Jahresabschluss der Flughafen GmbH Kassel wird im Augenblick von dem beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Erst wenn das Ergebnis der Prüfung vorliegt und das Ergebnis von der Gesellscharversammlung festgestellt ist, lässt sich diese Frage exakt beantworten. Grundsätzlich sind jedoch die Personalaufwendungen der größte Ausgabeposten (rund 1,4 Mio € von 2,7 Mio € Gesamtaufwand).

3. Wie haben sich die Ausgaben und Einnahmen der Flughafen GmbH Kassel, aufgegliedert in verständliche Unterposten, in den letzten fünf Jahren entwickelt?

Tabelle Aufwands-/Ertragsstruktur	2000	2001	2002	2003	2004
Erträge/Aufwendungen aus Teilgewinnabführungen	-173	345	685	0	0:
Personalaufwand	1.412	1.228	1.277	1.243	1.259
Abschreibungen auf Anlagevermögen	158	184	179	232	249
Betriebs-, Verwaltungs- und Vertriebsaufwendungen	596	785	832	560	567
Finanz-, neutraler und Steuerergebnis	945	76	-194	214	139
Betriebsleistung	1.013	776	637	670	678
übrige Erträge	554	655	475	462	167

4. Was wurde unternommen, um das Defizit zu reduzieren?

Die Aufwendungen der Flughafen GmbH Kassel werden durch das vom Regierungspräsidium Kassel genehmigte Betriebskonzept bedingt. Die Geschäftsführung übt äußerste Ausgabendisziplin. Regelmäßig werden die Planansätze durch geeignete Bewirtschaftungs

maßnahmen unterschritten. Für 2005 wird der Verlust voraussichtlich 200.000 € niedriger als geplant ausfallen (siehe Antwort zu Frage I).

5. Woraus resultiert die starke Erhöhung des Defizits von ca. 181.000 € vom Haushaltsansatz 2003 zu ca. 270.000 € im Haushaltsansatz 2004?

Der Verlust 2003 wurde durch Nachaktivierung von Aufwendungen der Jahre 2001 und 2002 beeinflusst. 2004 war keine Nachaktivierung erforderlich.

6. Steht diese Erhöhung des Defizits im Zusammenhang mit der Umwandlung der stillen in eine ordentliche Beteiligung des Landes Hessen?

Nein.

7. Wofür ist der Posten 9009822400 im Haushalt 2006 in Höhe von 399.300 € veranschlagt?

Der auf die Stadt Kassel entfallende Anteil an den Investitionen der Flughafen GmbH Kassel ist hier veranschlagt.

8. Sind bei den anderen Anteilseignern entsprechende Haushaltsmittel bereitgestellt worden?

Die Mittelfristplanung der Flughafen GmbH Kassel sieht vor, dass auch die anderen Anteilseigner entsprechende Haushaltsmittel bereitstellen. Der Magistrat geht davon aus, dass dies entsprechend geschehen ist.

9. Welche konkreten Investitionen sollten mit diesem Betrag getätigt werden?

Bei diesen Investitionen handelt es sich um verschiedene Fahrzeuge als Ersatzbeschaffung (Feuerwehrfahrzeuge, Enteiserfahrzeuge). Darüber hinaus sind Mittel eingeplant, um der Geschäftsführung im laufenden Planfeststellungsverfahren jederzeit volle Handlungsfähigkeit für alle sich aus dem laufenden Verfahren ergebenden Investitionserfordernisse zu geben.

10. Ist die im Herbst 2005 angekündigte Wirtschaftlichkeitsberechnung inzwischen erstellt worden? Wir bitten, diese der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Allen Stadtverordneten wird die von der Flughafen GmbH Kassel erstellte wirtschaftliche Betrachtung der Auswirkungen des Ausbaus des Flughafens Kassel-Calden auf die Region mit Schreiben vom 17.02.2006 übermittelt.

Der Bitte, die detaillierten Berichte über die Abschlussprüfung der Flughafen GmbH Kassel zugänglich zu machen, kann nicht entsprochen werden. Insoweit wird auf den den Stadtverordneten vorliegenden Beteiligungsbericht verwiesen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Barthel Stadtkämmerer